Zähne zeigen

von Mariola Brillowska
Regie: Mariola Brillowska
Komposition: Mariola Brillowska
Produktion: DLR 2026, 55 Minuten

Mehr als die Hälfte der Kinder und Jugendlichen in Deutschland wird kieferorthopädisch behandelt. Die Zahnspange ist fast zur sozialen Norm geworden. Doch keineswegs wächst hier eine ganze Generation mit „schiefen Zähnen“ heran.

Kieferorthopädische Behandlungen sind für Praxen ein einträgliches Geschäft. Wie eindeutig ist ihr medizinischer Nutzen – und wie frei können Kinder und Eltern entscheiden, wenn ihnen zu einer jahrelangen Behandlung geraten wird? Bis zu viereinhalb Jahre kann eine solche Behandlung dauern: Jahre, in denen sich nicht nur Zähne und Kiefer verändern, sondern auch die jungen Menschen selbst. Manche leiden unter den Einschränkungen oder brechen die Behandlung ab. Das kann teuer werden, denn einen Teil der Kosten müssen die Eltern zunächst selbst tragen; erst nach einem erfolgreichen Abschluss erhalten sie ihn von der Krankenkasse zurück. Doch was bedeutet Erfolg? Medizinisch notwendige Korrektur – oder möglichst gleiche Zahnreihen für alle? Eine Kindheit zwischen Zahnspange, ständigem Zähneputzen und dem Druck, die Behandlung durchzuhalten.

Mariola Brillowska, Bela Brillowska